

[2735.] Infolge der Anzeige der Loewenstein'schen Verlagshandlung in Berlin in Nr. 15 des Wahlzettels von Naumburg hierdurch die Notiz, daß ich

Domschke, Wegweiser f. d. prakt. Unterricht im Freihandzeichnen. 4 Abth. mit je 1 Atlas.

und Domschke, method. Anleitung zum Freihandzeichnen. 6 Hefte nebst Text.

welche beide Artikel ich als Commissionär von N. Landau's Verlag in Berlin für dessen Rechnung bisher auslieferte,

auch fernerhin

expediren kann und werde, weil das in meinen Händen befindliche Auslieferungslager nach §. 17. des Reichsgesetzes mein Faustpfand bildet.

Ich richte daher an meine Herren Collegen die ergebene Bitte, ihren etwaigen Bedarf nach wie vor von mir zu verlangen, damit

Recht — doch Recht bleibt.

Leipzig, 20. Januar 1875.

Otto Klemm.

Recensionsexemplare

[2736.] neu erscheinender Werke auf dem Gebiete der Kunst und Kunstindustrie etc. bitten wir uns für die Redaction der seit Neujahr in unserem Verlage in 2 monatlichen Heften erscheinenden Nordischen Kunstzeitschrift:

Tidskrift

für

bildande Konst och Konstindustri,

redigerad

af Professor Dietrichson.

durch Herrn Steinacker in Leipzig zukommen zu lassen. — Da die Zeitschrift in einer Auflage von 2500 Exemplaren über ganz Skandinavien verbreitet ist, kann es nur im Interesse der Herren Verleger liegen, unserer Bitte geneigte Berücksichtigung zu schenken.

Stockholm, Januar 1875.

Fritze'sche Hofbuchhandlung.

Clichés

[2737.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen

F. Wohlauer

in London E., 2 Cawley Road, South Hackney.

[2738.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst

F. Wohlauer

in London E., 2 Cawley Road, South Hackney.

[2739.] **Verleger**

von neu erscheinenden altkatholischen und freigemeindlichen Schriften bitten wir, je 1 Exemplar unverlangt pro nov. uns zuzusenden.

Königsberg.

Braun & Weber.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik, Linir-Anstalt und Accidenz-Druckerei Oscar Sperling & Hungar in Leipzig.

Bei Einführung der Markwährung empfehlen wir den Herren Buchhändlern und Papier- und Schreibutensilien-Handlungen unser reichhaltiges Lager von

Geschäftsbüchern

in allen Miniaturen und Stärken. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.
Oscar Sperling & Hungar in Leipzig.

Ausführliche Prospective nebst Inhaltsverzeichnis

[2741.] zu dem heute versandten Werke:

Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Reisen,

herausg. v. G. Neumayer.

stelle ich allen Handlungen, die Absatz für dasselbe haben, in mässiger Zahl gratis zu Diensten. — Handlungen, die das Buch noch nicht verlangten, ersuche ich um baldige Aufträge.

Berlin, 8. Januar 1875.

Robert Oppenheim.

[2742.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt: Allgemeine Novitäten-Versendungsliste. 37. Jahrg. 1875. 1 M. 50 Pf.

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt mit Thaler- und Markcolonnen. à Buch 1 M. 25 Pf.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M. 50 Pf.

= = 700 = 2 = 75 =

= = 800 = 3 =

= = 900 = 3 = 50 =

= = 1000 = 4 =

= = 1500 = 6 = 50 =

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Bei Bestellungen bitte anzugeben, ob mit Thaler- oder Mark-Colonnen.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 Pf.

Avisfacturen 6 Pf. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 Pf., 50 Expl. 2 M. 25 Pf.,

100 Expl. 4 M.

Keine Nova!

[2743.]

Wir machen wiederholt bekannt, dass wir Nova nur von den Handlungen, welche wir speciell darum ersuchen, unverlangt zu erhalten wünschen.

Reutlingen, Januar 1875.

C. Fr. Palm's Buchhdlg.

[2744.] Musikalien-Sortimentshandlungen werden zum Vertriebe eines theilweis eingeführten Verlags unter den günstigsten Bedingungen gesucht. Offerten durch die Exped. d. Bl. sub S. 1350.

Dunker & Humblot in Leipzig.

[2745.]

Heute versandten wir an alle Firmen, mit denen wir in laufender Rechnung zu stehen die Ehre haben, unsere diesjährige Remittendensactur in duplo. Für etwaigen Mehrbedarf, den wir zu verlangen bitten, ist eine Anzahl reservirt.

Wir bemerken auch an dieser Stelle, daß wir zwar trotz des Uebergangs in die Reichswährung von einer Anzahl von Artikeln Disponenden annehmen, daß wir aber andererseits eine stricte Beachtung der auf der Factur ausgesprochenen Bestimmungen erbitten und erwarten.

Nach dem 1. Juli 1875 nehmen wir Remittenden à Conto 1874 keinesfalls an, da von einer Anzahl der gangbarsten Artikel neue Auflagen bevorstehen.

Leipzig, am 12. Januar 1875.

Dunker & Humblot.

Bur genauen Beachtung.

[2746.]

Laut Schulz' Adressbuch wählen wir unsern Bedarf.

Wir lassen daher künftig jede unverlangte Zusendung mit Nachnahme von 40 Pf. pr. oest. Zoll-Pfund nach Leipzig zurückgehen und werden stricte an dieser Erklärung festhalten. — Die Herren Verleger, welche wir f. Z. speciell um unverlangte Uebersendung ihrer Novitäten ersuchten, werden selbstverständlich von dieser Maßregel nicht betroffen.

Klagenfurt, 1. Januar 1875.

Bertschinger & Seyn.

NB. Bitten obige Erklärung auszuschneiden und auf das Conto zu kleben.

[2747.] Als Geschäftsführer

einer Buchdruckerei mit Verlag einer mittleren Zeitung kathol. Tendenz findet ein überzeugungstreuer Katholik demnächst Stelle.

Erforderlich sind Erfahrung in der Buchdruckerei, wennmöglich auch im Buchhandel, Uebung im Correcturlesen, die Fähigkeit zeitweilig die Redaction zu führen und alle Bureauarbeiten selbständig zu leiten und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum.

Nur durchaus solide, gut empfohlene Bewerber, welche gediegene Referenzen aufweisen können und denen es um dauerndes Engagement zu thun ist, können Berücksichtigung finden.

Franco-Offerten sub H. 4141. befördern Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Köln.

[2748.] Die seit vier Jahren erscheinende

Concordia.

Zeitschrift für die Arbeiterfrage. wird von 1875 ab auch Inserate aufnehmen (à Zeile 30 Pfennige).

Ich bitte, bei Vertheilung von Anzeigen auf diese Zeitschrift Rücksicht zu nehmen, da sie in die Hände fast aller hervorragenden Industriellen gelangt.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

Unbedingt keine Disponenda.

[2749.]

Disponenden kann ich in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Ich ersuche, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen, und werde ich mich auf dieselbe in allen Fällen der Nichtbeachtung beziehen.

Stuttgart, im Januar 1875.

Otto Risch.